



Umweltplanung für die Absperstation Raguhn

Auftraggeber:

GASCADE Gastransport GmbH
Kölnische Straße 108-112
34119 Kassel

Ansprechpartner beim AG:

Herr Vitali Unrau
T: +49 561 9342352

Ansprechpartner beim AN:

Herr Felix Friedrich
T: +49 3631 423819-1
f.friedrich@bpm-ingenieure.de

Projektlaufzeit:

05/2024 – 08/2024

Leistungen:

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Vorprüfung Umweltverträglichkeitsprüfung

Baukosten (netto):

k. A.

Projektbeschreibung:

Die GASCADE Gastransport GmbH plante den Bau einer Absperstation in der Stadt Raguhn-Jeßnitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Die Errichtung der Absperstation Raguhn ist eine vorbereitende Maßnahme für den geplanten Wasserstoff-Transport im Jahr 2026.

Die Errichtung der Absperstation, welche eine Arbeitsfläche von ca. 9.500 m² benötigt, ist mit einem Eingriff in Natur und Landschaft gemäß § 14 (1) BNatSchG verbunden, welcher der Anwendung der Eingriffsregelung im Rahmen eines Landschaftspflegerischen Begleitplans bedarf. Zudem ist die Errichtung der Station mit einer Trennung der Jamal-Gas-Anbindungs-Leitung (JAGAL) und dem Anschluss einer Armatur verbunden. Damit handelt es sich um ein Änderungsvorhaben und es ergibt sich die Pflicht zur Durchführung einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 9 UVPG.

Die BPM-Ingenieurgesellschaft mbH erarbeitete die erforderlichen Umweltunterlagen im Rahmen der Genehmigungsplanung. Die erstellten Unterlagen dienten der Behörde als Grundlage für die Entscheidung der UVP-Pflicht gemäß Anlage 2 des UVPG und stellten einen Bestandteil der Antragsunterlagen im Genehmigungsverfahren dar.

